Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 10 (1923)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der, mit gewohnter Sorgfalt hergestellt, den Freunden romanischer Baukunst in Deutschland hochwillkommen sein wird. — Ein sehr eindringliches und wertvolles Buch über den *Spätbarock* in der Architektur gab diesen Sommer der Münchner Privatdozent *Hans Rose* bei *F. Bruckmann & Co.* heraus. — «*Baukunst und Landschaft in China*» nennt sich ein mit prachtvollen Tiefdruckillustrationen ausgestatteter Band des Berliner Verlages *Wasmut & Co.* Die Bilder aus zwölf von den achtzehn Provinzen des chinesischen Reiches wurden gesammelt und herausgegeben von *A. Hoerschmann.*

II. Kunstgewerbe.

In Ergänzung der in der letzten Nummer besprochenen Neuerscheinungen sei hier vor allem auf das schöne grosse Werk «*Deutsche Möbel des Barock und Rokoko*» hingewiesen, das *Hermann Schmitz* im *Verlag von Julius Hoffmann in Stuttgart* als II. Band der Serie «Deutsche Möbel» herausgegeben hat, sodann auf die dokumentarische wichtige *Publikation des Staatlichen Bauhauses in Weimar* (Eigener Verlag), welche unsere Leser zur Illustration der eingehenden Berichterstattung im «Werk» (Nr. IX und X) mit Gewinn zu Rate ziehen werden. — Angesichts der typographischen Ausstattung dieses Werkes denkt man gerne zurück an eine sehr persönliche Aeusserung zu den modernen Problemen der Typographie, das im *Verlag von Georg Müller in München* erschienene kleine Werk «*Typographie als Kunst*» von *Paul Renner.* — Von Neuauflagen sei erwähnt der I. Band der vielgelesenen «*Kulturarbeiten*» von *Paul Schultze-Naumburg*, im *Verlag Georg D. W. Callwey*, München.

III. Alte Kunst.

Italien und Spanien. In erster Linie ist hier die neue grosse *Geschichte der Renaissance-Malerei in Mittel- und Unteritalien* zu nennen, die der Zürcher Professor *Konrad Escher* vor kurzem im Verband des «Handbuches für Kunstwissenschaft» (Burger-Brinckmann) herausgegeben hat (*Verlag «Athenaion» m. b. H. Berlin-Neubabelsberg*). — In der bekannten Serie «Die führenden Meister» des *Propyläen-Verlages in Berlin* ist ein schön ausgestatteter Band über *Giotto* von dem Münchner Schriftsteller *Wilhelm Hausenstein* erschienen, dessen interessante Publikation «*Das Bild, Atlanten zur Kunst*» (Verlag R. Piper & Co., München) kürzlich wieder um einige Bände vermehrt wurde und sich eines wachsenden Ansehens erfreut. — Hausenstein leitet auch, wie man weiss, das schöne Jahrbuch der Marées-Gesellschaft «*Ganymed*», das jedes Frühjahr im Verlag Piper herauskommt und von den Kunstfreunden stets mit grosser Spannung erwartet wird. — Eine Ueberraschung besonderer Art bereitete den Verehrern italienischer Kunst vor kurzem der *Verlag Paul Cohen in Bonn* mit der Herausgabe von *Carl Justis «Briefen aus Italien»*, die man nicht ohne eine leise Enttäuschung lesen wird. Dagegen wurde Justis dominierende Stellung in der deutschen Kunstwissenschaft von neuem dokumentiert durch die Neuausgaben seines zweibändigen Werkes über *Velasquez (Verlag Paul Cohen in Bonn)* und seines Hauptwerkes, der unvergänglichen drei Bände über *Winckelmann (Verlag F. C. W. Vogel, Leipzig).* Von wichtigen Neuauflagen sind vor allem zu erwähnen: *Karl Scheffler*s einst so revolutionäres Buch über *Italien (Insel-Verlag)* und das schöne und gehaltreiche Werk des Basler Professors *Friedrich Rintelen* über *Giotto (Verlag Benno Schwabe & Co., Basel).*

Deutschland und die Niederlande. Auch hier steht der *Verlag Piper* in erster Reihe mit dem prachtvollen zweibändigen Werk über *die deutsche Plastik des Mittelalters* von *Friedrich Lübbecke*, das zu den

URTEILE ÜBER „DAS WERK“

. . . „Das Werk“ gehört zu den wenigen Zeitschriften deutscher Sprache, die von unserer schweizerischen Eigenart künden und verdient daher Sympathie und Interesse im reichsten Masse

Neue Zürcher Zeitung, 6. XII. 1923.

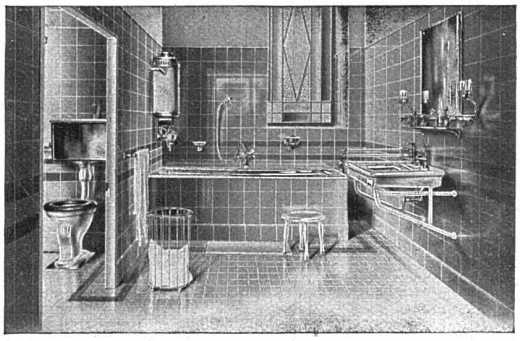
TECHN. PHOTOGRAPHIE

Spezialität in Architektur-Aufnahmen

Technische Konstruktionen, Maschinen etc.
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art.

H. WOLF-BENDER, *Kappelergasse 16,* ZÜRICH

Atelier für Reproduktionsphotographie



MUNZINGER & CO
ZÜRICH
INH. TROESCH & CO., AKT. GES., BERN

EN GROS-HAUS
FÜR GESUNDHEITSTECHNISCHE
WASSERLEITUNGSARTIKEL

PERMANENTE MUSTERAUSSTELLUNG

schönsten Publikationen dieses stets so geschmackvoll arbeitenden Verlages gehört, und ferner mit dem höchst ergiebigen Bande über *Hieronymus Bosch* aus der Feder von *Walter Schürmeyer*. — Für eine sehr nötige und willkommene Ausgabe der Werke des Meisters *Hugo van der Goes* hat sich der Basler Verlag *Benno Schwabe & Co.* den beängstigend produzierenden Münchner Skribenten *Kurt Pfister* verschrieben. — Der gleiche Verlag kündigt eine Ausgabe der *Handzeichnungen Holbeins* an, die unser Mitarbeiter Professor Kurt Glaser in Berlin besorgen wird.

IV. Moderne Kunst.

Im Anschluss an die Ausstellung der Werke von *Edvard Munch* in Zürich und Basel werden die Schweizer Kunstfreunde gerne die reichillustrierte Monographie über Munchs graphische Kunst konsultieren, welche *Gustav Schiefler* kürzlich in dem bekannten *Verlag Arnold in Dresden* herausgegeben hat. — Das in Text und Abbildungen gleicherweise grossartige zweibändige Werk von *Julius Meier-Graefe* über *Vincent van Gogh* sei hier in empfehlende Erinnerung gebracht. (Verlag R. Piper & Co., München.) — In die Sphäre der allerneuesten Kunst greift der auch in der Schweiz wohlbekannte Stuttgarter Professor *Hans Hildebrandt* mit seinem in sechs Sprachen erschienenen Buche über den ukrainischen Bildhauer *Archipenko*. (Ukrainischer Verlag in Berlin.) *Gtr.*

✳

KLEINE BÜCHERSCHAU

Das vor zwanzig Jahren geschriebene und seither mehrmals aufgelegte Buch «*Die klassische Kunst*» von *Heinrich Wölfflin*, die klarste und eindringlichste Analyse der italienischen Renaissance, soll auf Weihnachten 1923 in einer neuen, von *Professor Konrad Escher* in Zürich bearbeiteten Ausgabe erscheinen. (Verlag F. Bruckmann A. G., München.)

✳

GRAPHISCHE NEUERSCHEINUNGEN

Im Verlag von *Paul Altheer*, dem Leiter des «Nebelspalter», in Zürich, ist vor kurzem eine Mappe «*Zehn Zürcher Graphiker*» erschienen, welche sich Freunde guter moderner Graphik nicht entgehen lassen werden. Sie enthält Blätter von Otto Baumberger, Fritz Boscovits, Willy Fries, Hugo Laubi, Carl Moos, Ernst Morgenthaler, Gregor Rabinovitch, Adolf Schnider, Hans Schoellhorn und Eduard Stiefel. — Die technische Herstellung erfolgte mit gewohnter Sorgfalt bei Gebrüder Fretz A. G.

Schweizerisches Bau-Adressbuch

Adressbuch für die gesamte schweizerische Bau-, Verkehrs-, Maschinen- u. Elektro-Technik

Herausgegeben unter Mitwirkung des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins (SIA) und des Schweizerischen Baumeister-Verbandes (SBV)

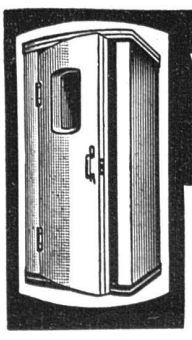
Die vollständig revidierte, bis Mitte Oktober 1923 ergänzte neue Ausgabe

ist soeben erschienen

Preis Fr. 20.–

Verlag RUDOLF MOSSE, ABTEILUNG ADRESSBUCH, ZÜRICH

Limmatquai 34 · Telephon: Hottingen 68.17



Telephonzelle „ANTIPHON"

Mehrmals patentamtlich geschützt

Spezialfabrik für schalldichte Telephonkabinen, Wandungen und Türen

Hegibach 11 - Tobler & Neumann, Zürich 7 - Hofackerstrasse 17

Telephon Hottingen 62.72 Ia. Referenzen Privat-Telephon 38.30

Selbsttätige Entlüftung - Höchste Schalldämpfung ohne Polsterung - Hygienisch das Vollkommenste